

Baukulturhaus Winterthur

Zusammen machen wir
Stadtgestaltung sichtbar!



Ein neues Baukulturhaus für Winterthur

Winterthur – das ist die Stadt, in der industrieller Pioniergeist auf kreative Vielfalt trifft. In der Kultur nicht nur bewahrt, sondern täglich neu erfunden wird. In der Musik, Fotografie, Kunst – und in der Stadtgestaltung. Darum lancieren wir jetzt ein eigenständiges Baukulturhaus Winterthur. Für alle, die mitgestalten möchten. Gemeinsam mit dir!

Lebendig, vielfältig, offen: Unsere Vision

Das Baukulturhaus wird zum lebendigen Treffpunkt für Stadt-, Architektur- und Kulturinteressierte. Also für alle! Denn auf dem Sulzer-Areal entsteht ein neuer Ort, an dem Vergangenheit auf Zukunft trifft und Baukultur weitergedacht wird.

Das Wichtigste auf einen Blick

- **Plattform für Stadtgestaltung:** Fachreferate, Seminare, Ausstellungen und Diskussionsformate
- **Ort mit Haltung:** Impulse für Architektur, Stadtentwicklung und Zukunftsfragen
- **Offen für alle:** Begegnungsraum für die breite Öffentlichkeit, Fachleute und Interessierte

**Baukultur bekommt ein neues Zuhause:
An der Zürcherstrasse 43. Und dank deiner Hilfe!**



Winterthur baut an seiner Zukunft. Mit dir!

In Winterthur trifft Geschichte auf Zukunft, Kopfsteinpflaster auf kühne Neubauten, vertraute Gassen auf visionäre Stadtentwicklung. Diese Vielfalt ist kein Zufall – sie entsteht, weil Menschen mitreden, anpacken und Verantwortung übernehmen. Aus diesem lebendigen Zusammenspiel von Bevölkerung, Fachwelt und Politik wächst nun ein neuer Ort: das Baukulturhaus Winterthur an der Zürcherstrasse 43.

Sechs starke Partner – ein gemeinsames Ziel

Führende Architekturverbände, die ZHAW und die Stadt Winterthur spannen zusammen, um ein neues Kapitel der Baukultur zu schreiben. Gemeinsam schaffen wir so eine Plattform, auf der Wissen geteilt, Ideen entwickelt und die Zukunft unserer Stadt gestaltet wird.

Der Vorteil: Das Haus auf dem Sulzer-Areal ist bereits heute ein geschichtsträchtiger Ort mit Veranstaltungserfahrung und öffentlicher Zugänglichkeit. Künftig soll es das Herz der Baukultur in Winterthur werden – zentral gelegen, offen für Begegnung und reich an Möglichkeiten für Austausch und Inspiration.

Erwerben. Sanieren. Nutzen: Die Finanzierung

Bis am 3. Oktober 2025 wollen wir den Kauf der Liegenschaft sichern. Dafür benötigen wir mindestens CHF 600 000. Dann können wir das Haus weiterhin nutzen. Anschliessend folgt die sanfte Sanierung: ein erweiterter Veranstaltungsraum, eine neue Erschliessung zwischen Erd- und Obergeschoss, eine energetische Verbesserung der Gebäudehülle und moderne Nasszellen. Dafür rechnen wir mit Kosten von rund CHF 1,6 Millionen. Der jährliche Betrieb beläuft sich auf CHF 100 000. Für eine lebendige Baukultur. Und für Winterthur.

Finanziert wird das Projekt durch Einzelspenden, Crowdfunding, Beiträge von Stiftungen sowie die Unterstützung der Stadt Winterthur und des Kantons Zürich. Jeder Beitrag bringt uns unserem Ziel näher – mit einer Spende an den Verein oder ab CHF 5 000 als Aktionär:in der Immobilien AG. Alle Spenden werden treuhänderisch auf dem Konto des Forums Architektur Winterthur verwaltet und erst in Anspruch genommen, wenn der Kauf der Liegenschaft gesichert ist – falls nicht, werden alle Beiträge zurückerstattet.



①

bis 3. Oktober 2025

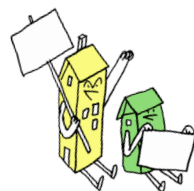
Erwerben:
mind. 600 000 CHF



②

bis 2027

Sanieren:
rund 1.6 Mio CHF



③

ab 2027

Nutzen:
jährlich 100 000 CHF

Für Begegnungen, Austausch und kreative Ideen: Unsere Angebote

● **Nutzung durch die Trägerorganisationen**

Das Haus wird aktiv bespielt: Vorträge, Ausstellungen, Weiterbildungen, Jurierungen und interdisziplinärer Austausch – professionell, öffentlich, relevant.

● **Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche**

In Kooperation mit Partnern wie Archi-jeunes entsteht ein Vermittlungsprogramm für Schulen: mit Workshops, Führungen und Stadtmodellen – altersgerecht und anschaulich.

● **Atelier- und Forschungsräume**

Im Obergeschoss entstehen Räume für Architekt:innen, Handwerker:innen und Künstler:innen – mit Möglichkeit zur öffentlichen Präsentation.

● **Drittnutzung mit Bezug zur Stadt**

Das Haus steht auch externen Nutzer:innen mit Bezug zur Stadt und zum Quartier offen – auch, um über Vermietungen den Betrieb langfristig zu sichern.

Ein Haus mit Strahlkraft

Die Liegenschaft an der Zürcherstrasse 43 ist ein geschichtsträchtiger Ort: zentral gelegen, öffentlich zugänglich und als kommunal bedeutsames Schutzobjekt inventarisiert. Das 1872 vom Architekten Ernst Jung entworfene Haus diente ursprünglich als Portierbau, Magazin- und Remisengebäude und liegt direkt am Zugang zum Sulzer-Areal – mitten im Wandel, mitten im Geschehen. So macht das Baukulturhaus Stadtgestaltung konkret erlebbar – mit einem starken Bezug zu Stadt, Quartier und Gesellschaft.

Klare Organisation – starke Verantwortung

Der Trägerverein übernimmt die Verantwortung für den Betrieb. Der Vorstand setzt sich aus Vertretungen der sechs Trägerorganisationen zusammen.

- Der Vorstand trägt die strategische Leitung.
- Ein Beirat aus Fachpersonen begleitet beratend.
- Die Geschäfts- und Betriebsleitung führt das Haus im Alltag.

Zudem werden Kooperationen mit Hochschulen, Verbänden und öffentlichen Stellen aufgebaut – projektbezogen und interdisziplinär.

**Für Fragen, Anregungen, Mitwirkung:
hallo@baukulturhaus.ch**

«In Winterthur entsteht im Baukulturhaus ein zentraler Ort für einen neuen Umgang mit Ideen und Substanz.»

Bettina Stefanini, Direktorin SKKG

«Baukultur begegnet uns überall im Alltag. Doch um darüber zu sprechen, sich damit auseinanderzusetzen und Position zu beziehen, braucht es einen Ort.

Diesen Ort gibt es bereits – bekannt, bewährt und lebendig.

Hier wurden Ideen entwickelt, Meinungen geformt, Fehlentwicklungen verhindert und Planungen entscheidend geprägt. Und dieser spezielle Ort soll nun mit dem Baukulturhaus institutionalisiert und auf Dauer gestellt werden.»

Jens Andersen, Stadtbaumeister,
Leiter Amt für Städtebau Stadt Winterthur

«Als seit 1874 mit Winterthur verbundene Bauschule begrüßen wir die neue Plattform und freuen uns auf einen breit geführten Diskurs. Denn gutes Bauen schafft nicht nur Lebensräume, sondern auch Lebensqualität – es ist eine wesentliche Grundlage für das Wohlbefinden und Glück unserer Gesellschaft.»

Prof. Dr. Oya Atalay Franck, BSA/SIA, Direktorin ZHAW,
Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen

Dein Beitrag zu unserem Meilenstein – und dein Benefit

- **Holderplatz – Bis CHF 500:**
Du bist Holderplatz-Unterstützer:in des Baukulturhauses und wirst als Spender:in erwähnt.
- **Steinberggasse – Ab CHF 501 bis CHF 999:**
Du erhältst eine Illustration in Postkartenformat und wirst als Spender:in erwähnt.
- **Salzhausplatz – Ab CHF 1000 bis CHF 4 999:**
Du erhältst ein Plakat der Illustration und wirst als Spender:in erwähnt.
- **Neumarkt, Bahnhofplatz, Dialogplatz, Katharina-Sulzer-Platz – Ab CHF 5 000:**
Du wirst Aktionär:in des Baukulturhauses, kannst den Veranstaltungs- und Ausstellungsraum zu einem minimalen Unkostenbeitrag nutzen und wirst zum jährlichen Haus-Anlass eingeladen.

**Unterstützen, fördern, spenden:
Wir freuen uns auf deine Spende!**



Die Initiant:innen

**FORUM
ARCHITEKTUR
WINTERTHUR**

s i a
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion winterthur

**BSA
FAS** Bund Schweizer Architektinnen und Architekten
Fédération des Architectes Suisses
Federazione Architetto e Architetti Svizzeri
Federaziun Architectas ed Architectes Svizzers
BSA Zürich Aargau Glarus Graubünden

BSLA 100
F S A P

**zh
aw**

Stadt Winterthur

www.baukulturhaus.ch